PRESSEINFORMATION | 22. DEZEMBER 2025

Schröder: Migrationswende kommt in Mansfeld-Südharz an
Zahl der Zuweisungen rückläufig – Schwerpunktverschiebung auf Arbeitsmarkt

Die Asylbewerber- und Flüchtlingszahlen sind auch im Landkreis Mansfeld-Südharz zurückgegangen. Die Zuweisungen an Asylbewerbern und Flüchtlingen (ohne Ukraine) hat sich von 2024 zu 2025 sogar nahezu halbiert. Waren es vor einem Jahr noch 357 Neufälle, betrug die Zahl 2025 nur noch 182. Derzeit sind im Landkreis damit noch rund 500 Asylbewerber registriert.

Landrat André Schröder:
„Die Statistiken zeigen, dass die Migrationswende der Bundesregierung im Landkreis angekommen ist. Das trägt zu einer spürbaren Entlastung bei. Aktuell beziehen auch weniger Ausländer soziale Leistungen als noch vor einem Jahr. Deutlich erhöht hat sich 2025 dagegen die Zahl der Rückführungen durch Abschiebungen und freiwillige Ausreisen.“

Die zuletzt wieder gestiegenen Zuweisungen von Flüchtlingen aus der Ukraine wirken dieser positiven Entwicklung nur geringfügig entgegen.

Schröder weiter: „Die geringeren Zuweisungen haben konkrete Auswirkungen auf die Verwaltungspraxis. Mansfeld-Südharz verschiebt seinen Schwerpunkt von der reinen sozialen Betreuung, die weiterhin notwendig bleibt, hin zur Arbeitsmarktintegration. Die bisherige Stelle der Integrationskoordinatorin wird 2026 eingespart. Mit einer Neuorganisation innerhalb der Verwaltung wird die Migrationsbehörde personell so gestärkt, dass Jobkoordination und Fachkräftegewinnung im Rahmen eines Welcome Centers zukünftig im Vordergrund stehen.“